

Rezension**Druckfehler-Versicherung****„Printproduktion well done“ – der immer-zur-Hand-Ratgeber**

Dies ist kein Fachbuch. Aber dafür ein Buch für alle Fachleute und vor allem solche, die es werden sollen oder müssen. Kein Lehrbuch, aber ein sehr lehrreiches. Kein Schubuch, aber es schult Blick, Wissen und Verständnis für die Printmedienherstellung. Ein „dicker Wälzer“, der nie weit vom Arbeitsplatz liegen sollte und den man nicht durchgängig, sondern intensiv auf der Suche nach einem Thema oder einer Problemlösung liest. Ein Buch, das erfrischend unkompliziert wie intensiv-gewissenhaft-genau zugleich ist. Und das vor allem auf genial gute Art und Weise die unabdingbare Theorie mit pragmatischem Praxiswissen vereint.

Gekocht wird mit Schrift, Farbe und Papier ...

Als ein „grafisches Kochbuch“ bezeichnen die drei Autoren Kai Johnsson, Peter Lundberg und Robert Kyberg ihr Kompendium. Und das Verlegerehepaar Karin und Bertram Schmidt-Friederichs, in eigenen Publikationen sonst eher zurückhaltend vertreten, machen im Vorspann über ihrem Bild mit einer gewagten Headline auf: „Drucken bleibt ein Abenteuer!“.

Dabei will das Buch doch nur eines: dass es genau das weder ist noch bleibt. Vor zehn Jahren hatte das Team die erste Auflage herausgebracht und nun wurde der Inhalt – vor allem der rasant veränderten Technik wegen – auf aktuellen Stand gebracht.

Die Autoren nehmen die Leser mit in die Welt der physikalischen, digital-elektronischen, chemischen und sonstigen materiellen wie funktionalen Grundlagen, ohne sich dabei auch an nur einer einzigen Stelle im Abstrakten zu verlieren.

Und dann geht es mit Galoppschritten, aber nie das Wesentliche aus dem Auge verlierend, quer durch den in diesem Buch wohltuend klar gegliederten „Gemüsegarten“ der Printmedienproduktion. Ob Papier oder Typografie, ob Farben, Farblehre, Farbfehler und Farbmessung, ob Bildretusche oder Druckweiterverarbeitung: voilá, zu jedem notwendig-wichtigen Thema wird Denk-Stoff in genügender, aber nie überbordender Fülle geboten.

In der Tat: diesem Buch gelingt meisterhaft, zu informieren, ohne zu verwirren.

Bilderbuch

Gerade der stetige Wechsel vom Blick durch die Lupe zur generellen Übersicht macht das Buch so wertvoll. Zu einem praktischen Nachschlagewerk, das sich auch mehrere Kollegen im Büro teilen können (was ja auch den Anschaffungspreis aufs angenehmste relativiert). Daran hat vor allem die schier unendliche Fülle instruktiver Illustrationen wesentlichen Anteil. Für die alleine wäre schon allen, die am Zustandekommen beteiligt waren, größtes Lob zu zollen. Denn selbst als „alter Hase“ im Fach macht es Lust und Spaß, „einfach nur so“ zu blättern und sich die gekonnt pointiert ausgewählten und kommentierten Bilder und Grafiken anzuschauen. Sie

machen schon sehr oft auf den ersten Blick Problem und Problemlösung klar und verständlich.

Der Textduktus jongliert geschickt mit Fachvokabular, ohne überladen und „unlesbar“ zu wirken. Und umgekehrt entdeckt man kaum „flache Stellen“, in denen nur belanglos geplaudert wird. **Doch die Fülle des Stoffs, die Vielfalt der Themen verbieten es kategorisch, dass man jemals den Gedanken haben sollte, dieses Buch „von vorne bis hinten zu lesen“.** Das wäre nicht nur langweilig, sondern nutzlos.

Nein, **dieses Buch lädt zu Forschungsreisen mit den Augen und dem wachen Verstand ein.** Ob aus „gegebenem Anlass“ (weil wieder ein Problem ansteht oder ein Fehler passiert ist) oder präventiv-didaktisch „immer mal wieder“, ist aus der Nutzenvielfalt des Buches gesehen eher Nebensache. Aber damit man es nicht nur dann zur Hand nimmt, wenn der Fehler im Printmedien-Produktionsalltag (wieder einmal) zu Jammer und Elend führt, wäre eben ein häppchenweises „jede Tag zwei, drei Seiten“-Lesen nicht nur für die Newbies, sondern vor allem für die sich selbst als Experten einschätzenden gestandenen Fachleute dringend empfehlenswert.

Präventions-Werkzeug

Denn wer von sich behauptet, alles, aber auch wirklich alles, was in diesem Buch steht, zu wissen – sorry, der betrügt sich selbst. **Den Autoren und dem Herausgeberteam ist nämlich gelungen, was einer einzelnen Person niemals so kompakt möglich sein wird. Das Wissen einer Branche und eines industriellen Produktionsprozesses so zu bündeln, dass die Konzentration auf das Kernthema (Printmedienproduktion) nie verloren geht, aber auch kein Randaspekt unberücksichtigt bleibt.**

Eine klare, saubere, sehr zweckmäßige Typografie beherrscht im übrigen das unausweichliche optische Bouquet, das zwangsläufig bei der Fülle der Themen, Visualisierungen, Tabellen, Schemata, Bilder und anderen Informationselementen entstehen muss. Das Buch bleibt durchgängig gut lesbar.

Daher der „Börsen-Tipp“: **kaufen**, zumal die Geld-Börse weniger erleichtert wird, als ein einziger Fehler, der durch Nutzung des Buches als Ratgeber vermieden werden kann, gekostet hätte. Und so gesehen ist es wahrlich die preiswerteste Versicherung gegen vermeidbare Fehler in der Printmedienproduktion. Gerade weil ich selbst seit 40 Jahren beruflich in diesem Metier zu Hause bin, kann ich mir keinen einzigen Profi vorstellen, dem dieses Buch nicht helfen würde. Und keinen Quer-, Neu-, Wieder- und hineingeschubsten Einsteiger sowieso, der von diesem Buch nicht Honig saugt.

▶ **Johannsson, Lundberg, Kyberg: Printproduktion well done**

2. vollkommen überarbeitete und ergänzte Auflage
über 400 Seiten, über 1.000 Abbildungen
Format 21 x 25 cm, Festeinband

68,- Euro

978-3-87439-731-5

Verlag Herrmann Schmidt, Mainz

▶ **www.typografie.de**